

[19536.] Im Verlage von Justus Perthes in Gotha ist so eben die erste Lieferung (Tafel IV., V., VIII., Text Bogen 1—4) von nachstehendem Werke erschienen:

**Geschichte des Deutschen Volkes
in
fünfzehn großen Bildern**
dargestellt von
Karl Heinrich Hermann
aus Dresden.

Mit erläutertem Text
von
Dr. R. Föß,
nebst

Borwert von Dr. J. Stahl.

Seiner Majestät Friedrich Wilhelm dem
Vierten, Könige von Preußen, gewidmet.

So reich wir an Werken sind, welche die Geschichte unseres Volkes nach einzelnen Theilen oder in ihrem ganzen Zusammenhange erzählen und so mannigfaltig und anerkennenswerth durch Bildhauerei und Malerei einzelne denkwürdige Thaten und Männer, Kunst- und Bauwerke anschaulich gemacht worden sind, so schien es bisher doch immer noch an einem Werke zu fehlen, welches den Leistungen deutscher Geschichtsforscher als verständlichendes Geleit beigegeben werden könnte und das die ganze geschichtliche und geistige Entwicklung unseres Volkes bildlich vor die Seele zu stellen vermöchte.

Die deutsche Geschichte bietet aber der bildenden Kunst ein so fruchtbare und erhabnes Feld dar, daß es dem Künstler keine unwürdige Aufgabe erschien, dieselbe der Jugend und den Freunden des Vaterlandes in einer zusammenhängenden Reihe von Bildern vor Augen zu führen, so daß diesem Unternehmen seit einer Reihe von Jahren seine ganze Kraft gewidmet war.

Die unten näher bezeichneten fünfzehn Blätter (von 1 Fuß 8 Zoll Höhe und 2 Fuß 4 Zoll Breite) werden durch bewährte anerkannte Meister in Kupferstich ausgeführt, und werden von einem erläuternden Texte begleitet, in fünf Lieferungen von je 3 Blättern bis Ende 1853 ausgegeben. Der Unterzeichnungspreis für die Abdrücke auf gutem Velinpapiere für jede Lieferung ist 6,- Pr. Cour., für die ersten Abdrücke auf chinesischem Papiere 8,- Pr. Cour.

Uebersicht der XV Blätter
mit Bemerkung derjenigen Künstler, denen
die Stiche anvertraut sind.

Im Allgemeinen ist darauf aufmerksam zu machen, daß die ersten beiden Blätter die heidnische Zeit unseres Volkes, die späteren die Entwicklung derselben seit Annahme des Christenthums darstellen; und daß die architektonische Eintheilung eines jeden Blattes größtentheils aus Monumenten zusammengesetzt ist, die der Periode angehören, welche es enthält, und also eine kleine Kunstschrift mit darbietet. Blatt I stellt in einem größeren oberen Felde die germanischen Götter- und Glaubenssche in ihrer Fülle und Tiefe dar, in den darunter liegenden kleineren Feldern das Leben des Volkes von des Kindes Geburt bis zum Heldenode; das Haus — die Ehe — die Aernde — die Wehrhaftmachung — die

Freundschaft — Todtenfeier — Opfer — Gericht — Volksversammlungen u. s. w. (Professor Thaeter in München.)

Blatt II. Der Weltkampf mit den Adlern von dem ersten Zusammenstoß der Kimbern und Teutonen, — Heldenode ihrer Frauen und Kinder — die Kämpfe des Arivist und Armin — Widerstand des Segest und Marbod — deutsche Völkervereine. Im oberen Felde der Untergang der Götter als Schluss des heidnischen Glaubens, Gesang aus der Edda. Von 113 vor bis 282 nach Chr. (Professor Thaeter in München.)

Blatt III. Im Hauptfelde das christliche Glaubensbekenntniß, also die Offenbarung als Grundlage der neuen Volksentwicklung; darunter die Fortsetzung der Kämpfe mit Rom: das Andringen der Deutschen gegen Welschland — Hermanrich — Alarich — Generich — die gothische Bibelübersetzung — Chlodwigs des Franken Bekehrung — Bekehrung der Bayern, der Hessen, der Thüringer u. s. w. von 380—744. (Merz in München.)

Blatt IV. Entwicklung der Kirche und des christlichen Staates unter Karl dem Großen und seinen Vorgängern (507—806). Der Sachsen dreißigjähriger Widerstand. (Walde in München unter Leitung des Professor Thaeter.)

Blatt V. Gestaltung des deutschen Reiches unter Karl's Nachfolgern und Heinrich I. (814—936). Kämpfe des letzten mit den Ungarn, Begründung der Städte und des Bürgerstandes, wie der Herzogthümer. (Mayr in München unter Leitung des Professor Thaeter.)

Blatt VI. Deutschland unter den sächsischen Kaisern und Konrad II. (936—1039): Schlacht auf dem Lechfelde, Erneuerung des abendländischen Kaiserthums, Vorbereitung der kirchlichen Kämpfe. (Ludwig in Düsseldorf.)

Blatt VII. Zeit der salischen Kaiser von Heinrich III. bis Heinrich V. (1039—1129). Innere Entwicklung des Reiches, Kämpfe und wechselnde Siege der Päpste und der Kaiser. Gregor VII. bis zum Concordate. (Waldorf in München.)

Blatt VIII. Kaiser Lothard der Sachse und die ersten Kreuzzüge bis zu Friedrich I. (1096—1190.) Kämpfe im Reiche. (Langer in Dresden.)

Blatt IX. Die Zeit der Hohenstaufen von Heinrich VI. bis zum Tode Konrads (1190—1268). Höhe des Mittelalters. Grundsteinlegung des Kölner Domes, Volksfeste, Minnesänger, Stand der Theologie (Scholastik) u. s. w., Mönch-, Ritter- und Junktswesen, Hansa, Fehmgericht u. s. w. Bekehrung Preußens. (Gonzenbach in München.)

Blatt X. Es zeigt sich die Notwendigkeit einer neuen Ordnung der Dinge mit Rudolf von Habsburg. Der deutsche Orden in Preußen, Ludwig der Bayer, Karl IV., Concilium zu Konstanz, Hussens Flammendorf (1229—1415). (Ufer in München, unter Leitung des Professor Thaeter.)

Blatt XI. Beginn der neuen Zeit: Kaiser Sigismund und Burggraf Friedrich von Nürnberg, Kaiser Maximilian, letztes Auftauchen des Ritterthums, das Reichskammergericht, die böhmischen und mährischen Brüder, Luther zu Wittenberg und zu

Worms, der Reichstag zu Augsburg, der Religionsfriede u. s. w. (1417—1576). (Pöttinger in Stuttgart.)

Blatt XII. Der dreißigjährige Krieg mit seinen Greueln und Helden: die protestantische Union, die katholische Liga, der Aufstand zu Prag, Gustav Adolfs Landung, die Zerstörung Magdeburgs, die Schlacht bei Lützen, die protestantischen Theologen, der westphälische Friede u. s. w. (1609—1648). (Storck in München.)

Blatt XIII. Die Zeit von Kaiser Leopold II. bis Joseph II. (1680—1765): Einfluss französischer Bildung, die Kämpfe Deutschlands mit Schweden, Türken, Franzosen, Russen, Preußens mit Österreich (der Sieg bei Neuholland); Befreiung Wiens von den Türken; Verheerungen der Franzosen am Rhein; Friedrich II. bei Molwitz, Leuthen, Zorndorf u. s. w., Hubertsburger und Passirer Friede; neues Aufleben deutscher Kunst und Wissenschaft. (Wüssker in Düsseldorf.)

Blatt XIV. Von den französischen Revolutions- bis zu den deutschen Befreiungskriegen (1795—1810). Auflösung des deutschen Reiches, Schlacht bei Austerlitz, Jena, Eylau, Aufstand der Vorster, Schlacht bei Aspern. — Aufruf 1813, Schlacht an der Naab, bei Leipzig, Hanau. — Der zweite Einzug in Paris, die Bundesakte, Napoleon auf St. Helena. Die Männer der Erneuerungs- und Erhebungzeit. (Volz in München, unter Leitung des Professor Thaeter.)

Blatt XV. Schlussblatt. Gegenwart und Zukunft: Der Bundestag, das Wartburgfest, die Wissenschaft, die Kunst, die Dichtkunst, die Schulen, die Gewerke, der Handel, die Schifffahrt, der Ackerbau, der Staat, die Landstände, die Kirche, Streitende und triumphirende. Und somit Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft, Grund und Ziel. (Storck in München.)

Dies nur das Gerüste. Überall ist angestrebt worden, neben der sogenannten politischen oder äußeren Thatentwicklung der Jahrhunderte auch die jedesmal bewegende geistige Bildung der Zeit zur Anschauung zu bringen.

**Unterzeichnungen,
in den Jahren 1847 bis Juli 1852
gesammelt.**

Seine Majestät Ferdinand I. Kaiser von Österreich. (1 Exemplar auf chinesischem Papier.)

Seine Majestät Friedrich August König von Sachsen.

Ihre Majestät Maria Königin von Sachsen. Seine Königl. Hoheit Leopold Großherzog von Baden.

Seine Königl. Hoheit August Großherzog von Oldenburg. (3 Exemplare und 1 Exemplar auf chinesischem Papier.)

Seine Königliche Hoheit Friedrich Franz Großherzog von Mecklenburg-Schwerin. (5 Exemplare.)

Ihre Königl. Hoheit Luise Herzogin von Mecklenburg-Schwerin.

Ihre Königl. Hoheit Mathilde Großherzogin von Hessen. (1 Exemplar und 1 Exemplar auf chinesischem Papier.)

Seine Königl. Hoheit Karl Prinz von Hessen.